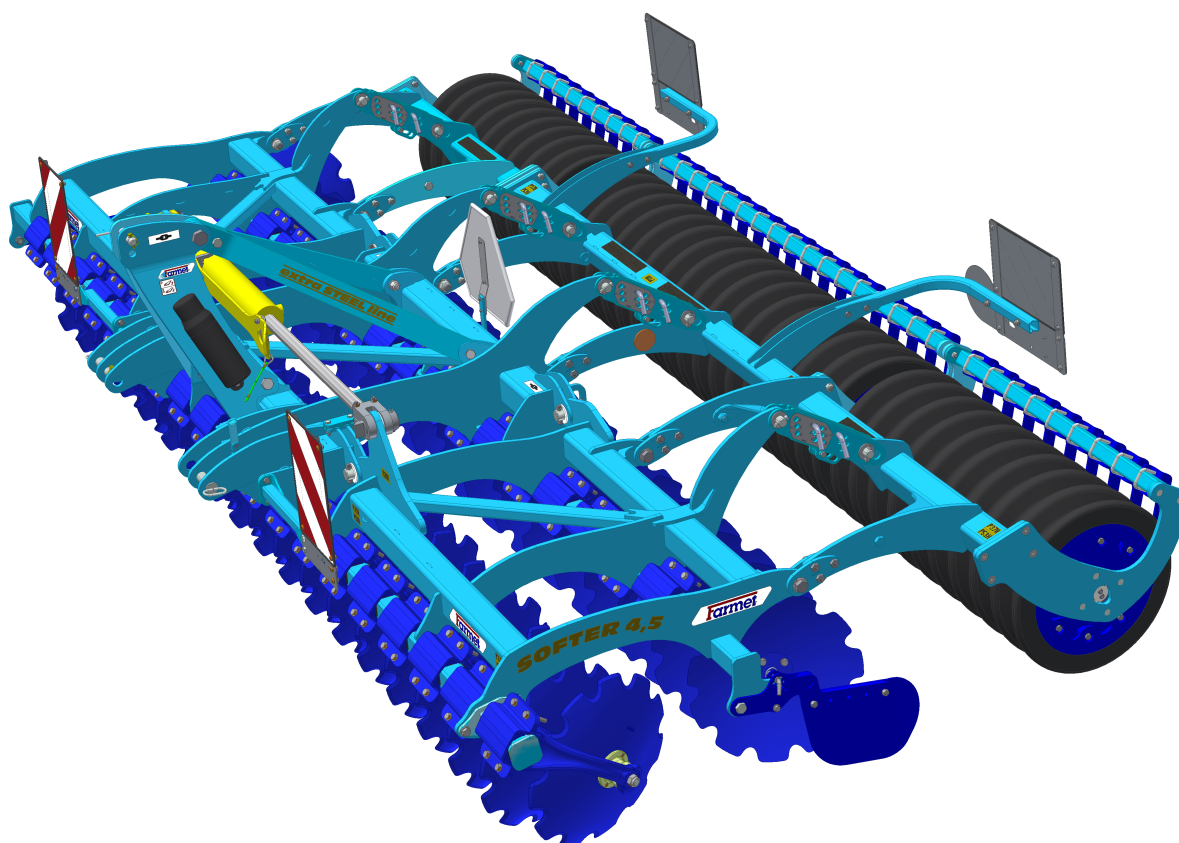


BEDIENUNGSANLEITUNG

SOFTER

4,5 NS | 6 NS
5 NS



Ausgabe: 3

Gültigkeit ab: 01.05.2019

FARMET a.s.
Jiřinková 276
552 03 Āeská Skalice, CZ

telefon: +420 491 450 111
fax: +420 491 450 136
GSM: +420 774 715 738

IĀ: 46504931
DIĀ: CZ46504931

www.farmet.cz
e-mail: farmet@farmet.cz

Sehr geehrter Kunde,

Die Vorteile Ihrer Maschine und vor allem ihre Prioritäten können Sie voll nach gründlichem Durchlesen der Gebrauchsanleitung ausnutzen.

Die Seriennummer wird in das Typenschild eingestanzt und in die Gebrauchsanleitung eingetragen (siehe Typenschild der Maschine). Diese Seriennummer der Maschine ist notwendig bei jeder Bestellung von Ersatzteilen zwecks eventueller Reparatur anzugeben. Das Typenschild ist am Rahmen angebracht.

Verwenden Sie zu diesen Maschinen nur Ersatzteile laut offiziellen, vom Hersteller Farmet A.G. Česká Skalice herausgegebenen **Ersatzteile-Katalog**.

Möglichkeiten der Verwendung Ihrer Maschine

Der Kurzscheibenegge **SOFTER** ist für die Ackerschälung aller Bodenarten bis in eine Bearbeitungstiefe von 120 mm (4.7 in) bestimmt.

Typenschild der Maschine :

Maschinentyp :

Herstellungsnummer der Maschine:

Spezialausführung oder Zubehör:



WICHTIG

VOR GEBRAUCH AUFMERKSAM DURCHLESEN

FÜR ZUKÜNFTIGEN BEDARF AUFBEWAHREN

Inhalt

ANLEITUNG	3
1 GRENZPARAMETER DER MASCHINE.....	7
1.1 Technische Parameter	8
1.2 Sicherheitsmitteilung.....	8
2 ALGEMEINE GEBRAUCHSANLEITUNG	9
3 TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL.....	11
4 MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBENVORRICHTUNG	12
5 ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER.....	13
6 BESCHREIBUNG	16
6.1 Arbeitsteile der Maschine	16
6.2 Hydraulik der Maschine	16
7 MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN.....	17
8 INBERTREIBNAHME.....	18
8.1 Gruppierung an den Traktor.....	19
8.2 Anschluss der Hydraulik	20
8.3 Zusammen-und Auseinanderklappen der Maschine	21
9 TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN.....	23
10 EINSTELLUNG DER MASCHINE	24
10.1 Einstellung der Arbeitstiefe der Maschine	25
10.2 Einstellung der Längsbene der Maschine	27
10.3 Einstellung der seitlichen Abweiser und der Randscheiben	28
11 WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE	29
12 AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE.....	30
13 SCHMIERPLAN DER MASCHINE	31
14 UMWELTSCHUTZ	32
15 ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER	33
16 KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN	34
16.1 Kundendienst.....	34
16.2 Garantie	34

1 GRENZPARAMETER DER MASCHINE

- Die Maschine ist für die Ackerschälung von Böden bis in eine Tiefe von 12 cm (4.7 in) bei der Bodenbestellung in der Landwirtschaft bestimmt. Eine andere Nutzungsweise, die den festgelegten Zweck übersteigt, ist verboten.
- Die Bedienung der Maschine führt eine Person aus - der Traktorfahrer.
- Dem Bedienungspersonal der Maschine ist eine andere Anwendung der Maschine verboten, insbesondere dann:
 - die Beförderung von Personen und Tieren auf der Konstruktion der Maschine,
 - die Beförderung von Lasten auf der Konstruktion der Maschine,
 - die Gruppierung der Maschine mit einem anderen Zugmittel als im Kapitel 8.1. angeführt wird.

1.1 Technische Parameter

PARAMETER		SOFTER 4,5 NS	SOFTER 5 NS	SOFTER 6 NS
Arbeitsbreite		4,5 m (14,76 ft)	5 m (16,4 ft)	6 m (19,68 ft)
Transportbreite		3 m (9,84 ft)		
Transporthöhe		2,5 m (8,2 ft)	2,7 m (8,86 ft)	3,3 m (10,83 ft)
Gesamtlänge der Maschine		2,7 m (8,86 ft)		
Arbeitstiefe		3,5–12 cm (1,38 – 4,72 in)		
Anzahl der Scheiben ø510 mm (ø20in) / ø560 mm (ø22 in)	vordere	19	21	25
	hintere	19	21	25
Arbeitsleistung		4,5 – 6,75 ha/Std. (11,1 – 16,7 ac/h)	5 – 7,5 ha/Std. (12,36 – 18,53 ac/h)	6 – 9 ha/Std. (14,8 – 22,2 ac/h)
Zugmittel		120 - 180 kW* (160-200 HP)*	130 - 190 kW* (175-255 HP)*	150 – 225 kW* (200-300 HP)*
Arbeitsgeschwindigkeit		10–15 km/Std. (6 - 9,5 mph)		
Maximale Transportgeschwindigkeit		30 km/Std. (18,6 mph)		
Maximale Hangzugänglichkeit		11 (°)		
Gewicht der Maschine		2950 kg (6 504 lb) **	3200 kg (7 055 lb) **	3 650 kg (8 047 lb) **

* Das empfohlene Zugmittel, die Ist-Zugkraft können sich wesentlich je nach Bearbeitungstiefe, Bodenverhältnissen, Hangzugänglichkeit des Grundstücks, Abnutzung der Arbeitsorgane sowie Einstellung ändern.

** Gewicht mit LTX-Walze

1.2 Sicherheitsmitteilung



Dieses Warnschild weist auf eine unmittelbar drohende Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann..



Dieses Warnschild weist auf eine Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann.



Dieses Warnzeichen macht auf eine Situation aufmerksam, die mit einer kleineren oder leichten Verletzung enden kann. Sie macht ebenfalls auf gefährliche Handlungen aufmerksam, die mit Tätigkeiten zusammenhängt, die zu einer Verletzung führen könnten.

2 ALGEMEINE GEBRAUCHSANLEITUNG

- Die Maschine wird im Einklang mit dem letzten Stand der Technik und mit den angenommenen Sicherheitsvorschriften hergestellt.
Ungeachtet dessen können beim Gebrauch Gefahren von Verletzung für den Benutzer oder Dritte bzw. einer Beschädigung der Maschine oder sonstiger Sachschäden entstehen.
- Benutzen Sie die Maschine nur in einem technisch einwandfreien Zustand, im Einklang mit ihrer Bestimmung, mit dem Bewusstsein eventueller Gefahren sowie unter Einhaltung der Sicherheitsanweisungen dieser Gebrauchsanleitung!
Der Hersteller haftet nicht für die durch nicht sachgemäße Verwendung verursachten Schäden, lt. Parameter der Maschine und Betriebsanleitung (Kapitel 2 und 8). Das Risiko trägt der Benutzer.
Beheben Sie sofort vor allem Defekte, die die Sicherheit negativ beeinflussen können!
- Die Bedienung der Maschine darf eine vom Betreiber beauftragte Person unter folgenden Bedingungen durchführen:
 - sie muss einen gültigen Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen,
 - sie muss nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit mit der Maschine vertraut gemacht worden sein und muss praktisch die Bedienung der Maschine beherrschen,
 - die Maschine darf(dürfen) keine jugendliche(n) Person(en) bedienen,
 - sie muss die Bedeutung der an der Maschine angebrachten Sicherheitszeichen kennen. Deren Beachtung ist für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Maschine wichtig.
- Wartung und Kundendienst-Reparaturen an der Maschine darf nur die Person ausführen:
 - die vom Betreiber beauftragt wird,
 - die eine Berufsausbildung im Maschinenbaufachbereich mit der Kenntnis von Reparaturen an ähnlichen, maschinellen Geräten besitzt,
 - die nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit an der Maschine bekannt gemacht worden ist,
 - die bei der Reparatur an der am Traktor angekoppelten Maschine den Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen muss.
- Das Bedienungspersonal der Maschine muss bei der Arbeit mit der Maschine sowie beim Transport der Maschine die Sicherheit anderer Personen absichern.
- Bei Arbeiten der Maschine auf dem Feld oder beim Transport muss das Bedienungspersonal die Maschine von der Traktorkabine steuern.
-  Das Bedienungspersonal darf die Konstruktion nur bei Stillstand der Maschine und bei Blockierung der Maschine gegen Fortbewegung und das nur aus folgenden Gründen betreten:
 - Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine,
 - Reparatur und Wartung der Maschine,
 - Ent- bzw. Absicherung der Kugelventile der Achse,
 - Absicherung der Kugelventile der Achse vor dem Zusammenklappen der Seitenrahmen,
 - Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine nach dem Auseinanderklappen der Seitenrahmen.
-  Treten Sie beim Aufsteigen auf die Maschine nicht auf die Pneumatik, Zylinder, Scheiben oder andere sich drehende Teile.
Die können durchdrehen und durch einen nachfolgenden Sturz können Sie sich sehr ernsthafte Verletzungen zufügen.



- Jedwede Abänderungen bzw. Umrüstung an der Maschine dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erfolgen. Für eventuelle Schäden, die infolge der Nichteinhaltung dieser Anweisung entstanden sind, trägt der Hersteller keine Verantwortung.
Die Maschine muss instand gehalten werden, mit vorgeschriebenem Zubehör, Einrichtungen und Ausstattung, einschließlich der Sicherheitszeichen ausgerüstet sein. Alle Warn- sowie Sicherheitszeichen müssen stets lesbar sein und sich an ihren Stellen befinden.
Im Fall deren Beschädigung oder Abhandenkommens müssen diese Zeichen unverzüglich erneuert werden.

- Dem Bedienungspersonal muss bei der Arbeit mit der Maschine jederzeit die „Gebrauchsanleitung“ mit den Anforderungen der Arbeitssicherheit zur Verfügung stehen.



- Das Bedienungspersonal darf bei der Benutzung der Maschine keinen Alkohol, keine Medikamente sowie Betäubungs- und halluzinogene Mittel konsumieren, die dessen Aufmerksamkeit und Koordinierungsfähigkeit herabsetzen.
Falls das Bedienungspersonal vom Arzt vorgeschriebene Medikamente einnehmen muss bzw. frei verkäufliche Medikamente einnimmt, muss es vom Arzt darüber informiert sein, ob es unter diesen Umständen in der Lage ist, verantwortungsbewusst und sicher die Maschine zu bedienen.

Schutzmittel :

Verwenden Sie für den Betrieb und die Wartung:



- anliegende Kleidung
- eine Schutzbrille und -handschuhe zum Schutz vor Staub sowie scharfen Gegenständen an der Maschine



3 TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL

- Eine für den Transport der Anlage bestimmte Transporteinrichtung muss eine Tragfähigkeit minimal identisch mit dem Gewicht der zu transportierenden Anlage haben. Das Gesamtgewicht der Maschine ist auf dem Typschild aufgeführt.
- Die Abmessungen der zu transportierenden Anlage einschließlich des Transportmittels müssen die geltenden Vorschriften für den Transport auf Straßenverkehrswegen (Bekanntmachungen, Gesetze) erfüllen.
-  • Die zu transportierende Maschine muss am Verkehrsmittel so befestigt sein, dass es nicht zu ihrer selbsttätigen Loslösung kommt.
- Der Spediteur haftet für Schäden, die durch das Lösen einer falsch oder unzureichend zum Verkehrsmittel befestigten Maschine verursacht werden.

4 MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBENVORRICHTUNG



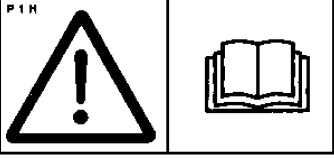
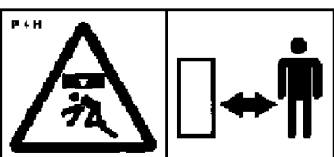
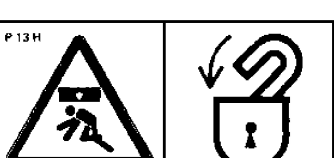
- Die für die Handhabung mit der Maschine bestimmten Hebeeinrichtungen und Anschlagmittel müssen minimal eine mit dem Gewicht der zu transportierenden Anlage identische Tragfähigkeit haben.
- Die Befestigung der Maschine für die Handhabung darf nur an dazu bestimmten und durch selbstklebende Etiketten gekennzeichneten Stellen, die eine "Kette" darstellen, erfolgen .
- Nach der Befestigung (Anheben) an den dazu bestimmten Stellen, ist es verboten, sich im Raum des möglichen Schwenkbereichs der angeschlagenen Maschine zu bewegen.

5 ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER

Die Sicherheitswarnschilder dienen zum Schutz des Bedienungspersonals.

Allgemein gilt:

- Halten Sie die Warnsicherheitsschilder streng ein.
- Alle Sicherheitsanweisungen gelten auch für die sonstigen Benutzer.
- Bei einer Beschädigung oder Zerstörung des oben aufgeführten „SICHERHEITSSCHILDS“, das sich an der Maschine befindet, IST DAS BEDIENUNGSPERSONAL VERPFLICHTET, DIESES SCHILD DURCH EIN NEUES SCHILD ZU ERSETZEN !!!
- Die Lage, das Aussehen und die genaue Bedeutung der Arbeitssicherheitsschilder an der Maschine werden in den nachfolgenden Tabellen und in der Abbildung bestimmt.

SICHERHEITSWARN-SCHILD	TEXT ZUM SCHILD	POSITION AN DER MASCHINE
	Lesen Sie sich vor der Handhabung der Maschine sorgfältig die Bedienungsanleitung durch. Halten Sie bei der Verwendung die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften für den Betrieb der Anlage ein.	P 1 H
	Nicht zwischen Traktor und Maschine beim Ankoppeln oder Trennen treten, ebenfalls nicht diesen Raum betreten, wenn der Traktor oder die Maschine nicht stillstehen und der Motor nicht ausgeschaltet ist.	P 2 H
	Außerhalb des Bereichs der angehobenen Maschine aufhalten.(SF4,5–6NS, SF2,5–3,5N)	P 4 H
	Wenn der Motor des Traktors in Betrieb ist, sich außerhalb der Reichweite von Traktor und landwirtschaftlicher Maschine aufhalten.	P 6 H
	Sichern Sie vor Beginn des Transports der Maschine die Seitenrahmen durch die Verbindungsstange.(4,5–6NS, SF4,5–11PS). Die Achse vor Beginn des Transports der Maschine mit dem Kugelventil gegen einen unerwarteten Niedergang absichern.(4,5–11PS). Der Rahmen der Doppelwalze muss für den Transport durch einen Bolzen gesichert werden (SF 2,5N—SF3,5N)	P 13 H

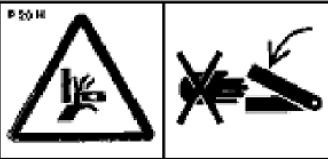
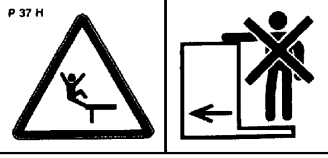
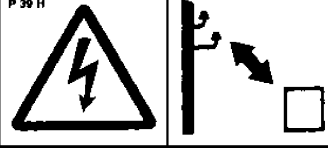
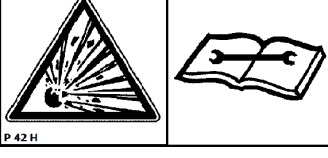
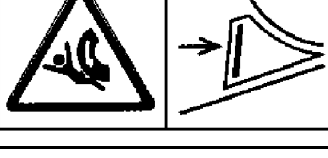
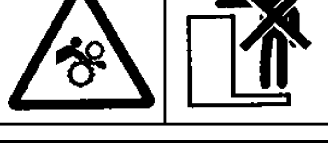
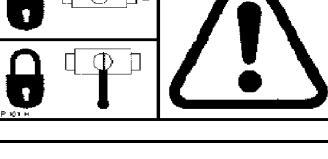
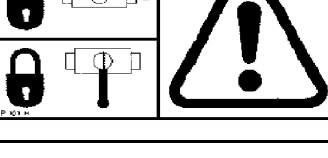
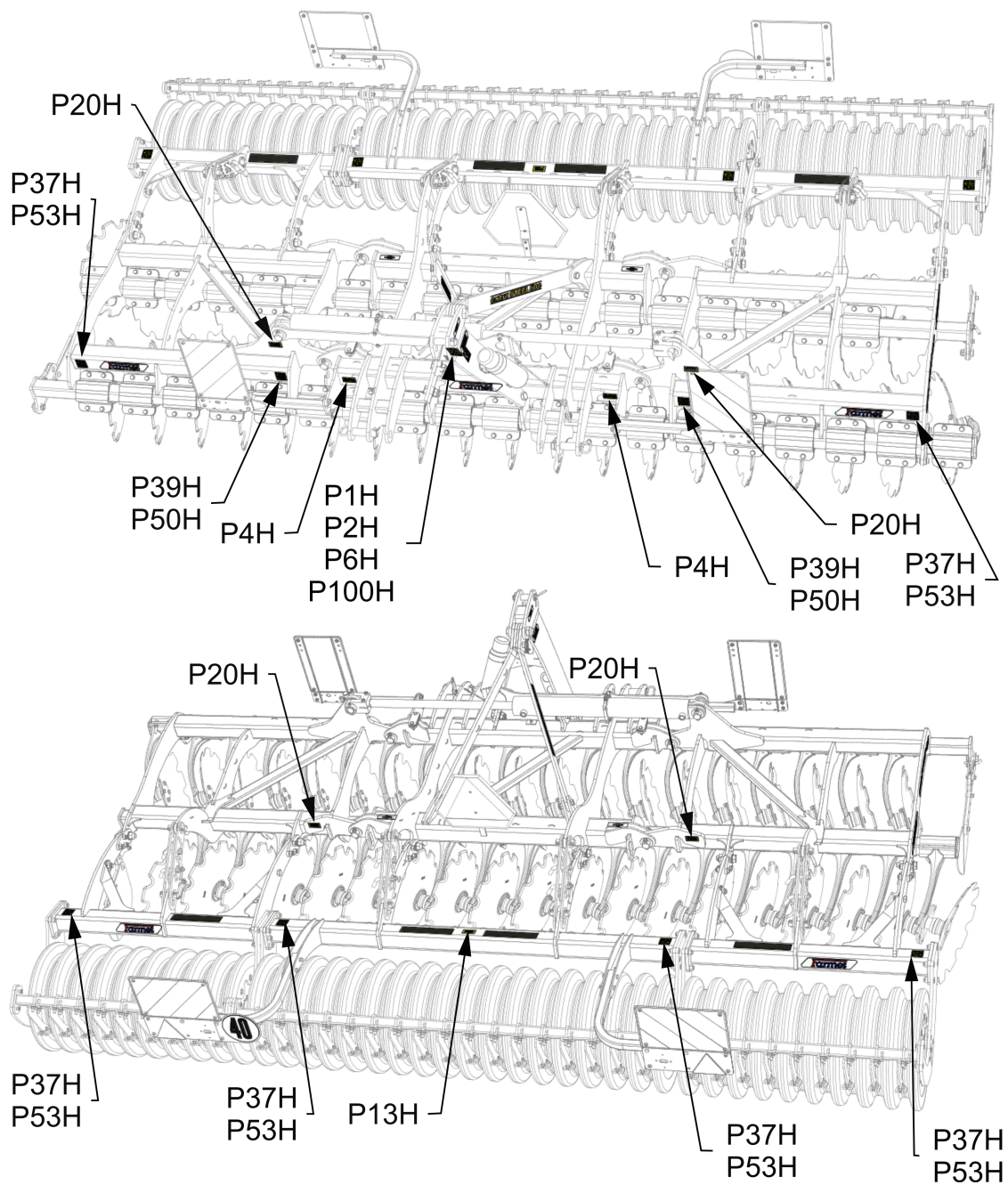
	Beim Anklappen den seitlichen Rahmen nicht in den Bereich der Gelenke zum Anklappen der Maschine greifen. Bei der Einstellung der Tiefe der Maschine droht Schnittgefahr.	P 20 H
	Die Fahrt und der Transport auf der Konstruktion der Maschine sind streng verboten	P 37 H
	Halte bei der Arbeit sowie dem Transport der Maschine einen Sicherheitsabstand von elektrischen Anlagen.	P 39 H
	Der Druckbehälter steht unter Gas- und Öldruck. Führen Sie eine Demontage und Reparatur nur nach den Anweisungen in der Anleitung durch. (SF8–11PS)	P 42 H
	Halte dich beim Zusammen- und Auseinanderklappen der Seitenrahmen außerhalb deren Reichweite auf.	P 50 H
	Die Maschine gegen eine ungewollte Bewegung mit Hilfe von Vorlegekeilen absichern.	P 52 H
	Sich nicht rotierenden Teilen der Maschine nähern, solange sie sich bewegen, d.h. sich nicht drehen.	P 53 H
	Es ist verboten, die Seitenrahmen der Maschine an einem Hang oder auf einer schiefen Ebene auf- und zuzuklappen	P 100 H
	Gekennzeichnete Positionen des Hebels und die Funktion des hydraulischen Kugelventils, das sich an der Kolbenstange befindet. (SF4P-11PS)	P 101 H

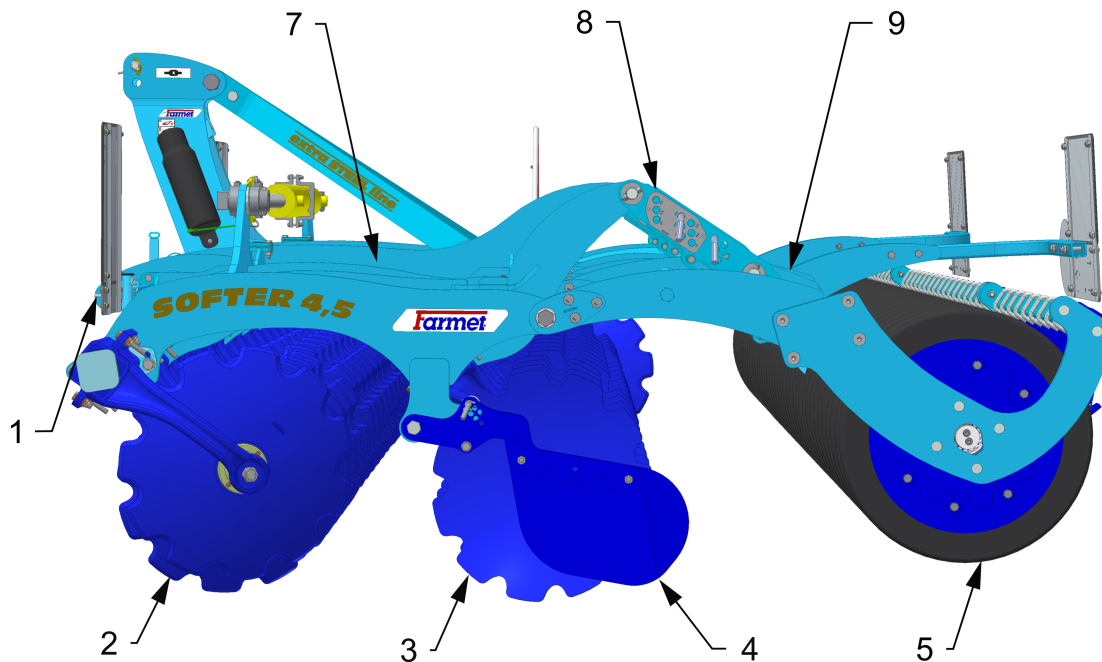
Abb. 1 - Anordnung der Sicherheitsschilder an der Maschine



6 BESCHREIBUNG

Die Maschine **SOFTER 4,5 NS, 5 NS a 6 NS** ist konstruktiv als Anbau-Klappmaschine entworfen. Sie besteht aus einer Dreipunktaufhängung DPA 3, einem Mittelrahmen und zwei seitlichen Klapprahmen. An den Rahmen befinden sich in zwei Reihen die Arbeitsscheiben. Die Maschinen der Reihe SOFTER haben die Scheiben durch eine automatische Gummisicherung abgesichert. An den Rahmen sind ebenfalls schwenkbar die hinteren Rahmen angehängt, die mit den entsprechenden Walzen bestückt ist.

6.1 Arbeitsteile der Maschine

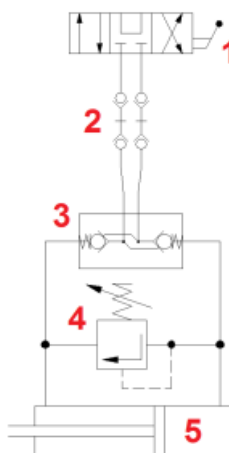


- 1 – Königsstange TBZ
- 2 – Vordere Scheibenreihe
- 3 – Hintere Scheibenreihe
- 4 – Seitlicher Abweiser
- 5 – Walze

- 6 – Dreipunkt-aufhängung
- 7 – Tragrahmen
- 8 – Einstellung der Tiefe an den Walzen
- 9 – Hinterer Rahmen der Walze

6.2 Hydraulik der Maschine

Hydraulikschema der Maschine SOFTER 4,5 NS, 5 NS a 6 NS



- 1 – Steuerverteiler (Traktor)
- 2 – Hydraulikkupplung
- 3 – Hydraulisches Absperrventil
- 4 – Sicherheitsventil
- 5 – Hydraulischer Zylinder (Klappen der Maschine)



Es ist verboten die Teile des Hydrauliksystems der Maschine, die unter Druck stehen, zu demontieren. Hydrauliköl, das unter hohem Druck unter die Haut eindringt, verursacht schwere Verletzungen. Suchen Sie im Fall einer Verletzung sofort einen Arzt auf.

7 MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN

- Der Betreiber muss die Montage nach den Anweisungen des Herstellers durchführen, am besten in Zusammenarbeit mit einem durch den Hersteller bestimmten, fachlichen Servicetechniker.
-  • Der Betreiber muss nach Beendigung der Montage der Maschine eine Funktionsprüfung aller montierten Teile durchführen.
- Der Betreiber muss absichern, dass die Handhabung der Maschine mittels einer Hebeeinrichtung bei deren Montage in Übereinstimmung mit dem Kapitel „4“ ist.

8 INBERTREIBNAHME

- Überprüfen und kontrollieren Sie bevor Sie die Maschine übernehmen, ob es während des Transports nicht zu einer Beschädigung an ihr gekommen ist und ob alle, auf dem Lieferschein angeführten Teile geliefert wurden.



- Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam diese Gebrauchsanleitung durch, insbesondere die Kapitel **1– 5**, . Machen Sie sich vor dem ersten Gebrauch der Maschine mit deren Bedienungselementen sowie mit deren gesamten Funktion bekannt.
- Halten Sie bei der Arbeit mit der Maschine nicht nur die Anweisungen dieser Gebrauchsanleitung, sondern auch die allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- und Verkehrssicherheits- sowie Umweltschutzvorschriften ein.
- Das Bedienungspersonal muss die Maschine vor jedem Gebrauch (Inbetriebnahme) hinsichtlich Komplettheit, Arbeitssicherheit, Arbeitshygiene, Brandschutz, Verkehrssicherheit sowie Umweltschutz kontrollieren.

Eine Kennzeichen von Beschädigung aufweisende Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden.

- Nehmen Sie die Gruppierung der Maschine mit einem Traktor auf ebener und gefestigter Fläche vor.
- Halten Sie bei Arbeiten an Hängen die kleinste zulässige Hangneigung des gesamten Verbands **TRAKTOR-MASCHINE** ein.
- Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors des Traktors, ob sich im Arbeitsbereich des Gespanns weder eine Person noch ein Tier befindet und drücken das akustische Warnsignal.
- Das Bedienungspersonal haftet für die Sicherheit und alle Schäden, die durch den Betrieb mit dem Traktor und der angekoppelten Maschine verursacht werden.
- Das Bedienungspersonal ist während der Arbeit verpflichtet die vom Hersteller festgelegten technischen sowie Sicherheitsvorschriften der Maschine einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Wendung an einer Kehre des Felds verpflichtet die Maschine zu entgründen, d. h., die Arbeitsorgane der Maschine befinden sich bei der Wendung nicht im Erdboden.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Arbeit mit der Maschine verpflichtet die vorgeschriebene Arbeitstiefe sowie die in der Anleitung, Kap.1 der Anleitung angeführten Geschwindigkeiten einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet vor dem Verlassen des Fahrerhauses des Traktors die Maschine auf den Erdboden herunterzulassen und das Gespann gegen Fortbewegung abzusichern.

MASSNAHMEN FÜR DIE VERRINGERUNG DES SPEZIFISCHEN BODENDRUCKS AUF EINEN WERT KLEINER ALS 200 KPA (29 PSI)

Für die Verringerung des spezifischen Bodendrucks (kleiner als 200 kPa / 29 Psi) bei der Wende im Umkehrpunkt heben Sie die Maschine auf die Deichsel mit Hilfe des Hydraulikrahmens des Traktors und auf die hinteren Walzen. Drehen Sie sie aufgeklappt und aufgestützt auf Walzen.

8.1 Gruppierung an den Traktor

- Die Maschine kann nur an einen Traktor angekoppelt werden, dessen Eigengewicht übereinstimmend mit dem bzw. höher als das Gesamtgewicht der anzukoppelnden Maschine ist.
- Das Bedienungspersonal der Maschine muss alle allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- sowie Umweltschutzvorschriften einhalten.
- Das Bedienungspersonal darf die Maschine ausschließlich an einen Traktor ankoppeln, der mit einer hinteren Dreipunktaufhängung sowie einem funktionsfähigen, unbeschädigten Hydrauliksystem ausgerüstet ist.
- Tabelle der Anforderungen an ein Zugmittel zur Arbeit mit der Maschine:

Anforderung an die Motorleistung des Traktors für den	SOFTER 4,5 NS	120-180 kW (160 - 241 HP)
	SOFTER 5 NS	130-190 kW (175 - 255 HP)
	SOFTER 6 NS	150-225 kW (201 - 302 HP)
Anforderung an die DPA des Traktors	Abstand der unteren Aufhängegelenke (gemessen an den Gelenkachsen)	1050±1,5 mm (41,34 in)
	ØLöcher der unteren Aufhängegelenke für die Kloben der Maschine	37,4 – 37,755 mm (1,48 in)
	ØLöcher des oberen Aufhängegelenke für den oberen Kloben der Maschine	32,0 – 32,25 mm (1,26 in)
Anforderung an das Hydrauliksystem des Traktors	Kreislauf zum Zusammenklappen der Seitenrahmen	Druck im Kreislauf 200 bar (2900Psi), 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5

- Schließen Sie die Maschine mithilfe der Dreipunktaufhängung DPA an den unteren Auslegern der hinteren DPA des Traktors an, sichern Sie die Ausleger der DPA mithilfe von Stiften gegen Auskopplung ab.



Beim der Ankopplung dürfen sich im Raum zwischen dem Traktor und der Maschine keine Personen aufhalten.

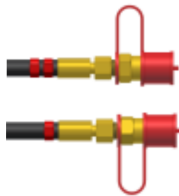
8.2 Anschluss der Hydraulik

- Schließen Sie die Hydraulik nur dann an, wenn sich die Hydraulikkreisläufe der Maschine sowie des Traktors (Aggregats) im drucklosen Zustand befinden.
- Das Hydrauliksystem steht unter hohem Druck. Kontrollieren Sie regelmäßig Undichtigkeiten und offensichtliche Beschädigungen aller Leitungen, Schläuche und Verschraubungen. Beseitigen Sie sofort Undichtigkeiten und Beschädigungen.
- Benutzen Sie beim Aufsuchen und Beheben von Undichtheiten nur zweckentsprechende Hilfsmittel.
- Für den Anschluss der Hydrauliksystem an die Fahrzeug-Hydraulik sind maschinenseitig die Stecker und fahrzeugseitig die entsprechen Steckdosen vorgesehen. Der Anschluss der Schnellkupplungen an die Fahrzeug-Hydraulik muss so erfolgen, dass das Einklappen der Seitenrahmen **ROTE STAUBKAPPEN** an dem einen Betätigungskreislauf liegt.



Zwecks Ausschließung einer unbeabsichtigten bzw. durch fremde Personen (Kinder, Beifahrer) verursachter Bewegung der Hydraulik müssen die Steuerverteiler am Traktor bei Nichtbenutzung bzw. in Transportlage abgesichert oder blockiert werden.

Kennzeichnung der Schläuche :



2 Streifen – ein so gekennzeichneter Schlauch dient zum Aufklappen der Maschine

1 Streifen – ein so gekennzeichneter Schlauch dient zum Zuklappen der Maschine

8.3 Zusammen-und Auseinanderklappen der Maschine

- Die Hydraulik zum Zusammen- und Auseinanderklappen muss an der Duplex-Steuereinheit angeschlossen werden.



- Das Bedienungspersonal muss gewährleisten, dass beim Zusammen- bzw. Auseinanderklappen der Seitenrahmen sich in deren Schwenkbereich (d. h., am Ort deren Aufsetzen) weder eine Person noch ein Tier befindet.



- Nehmen Sie das Zusammen- bzw. Auseinanderklappen auf ebenen und festen Flächen bzw. quer zum Hang mit voll geöffneter Steuereinheit vor.

- Führen Sie ein Zuklappen oder Aufklappen nur mit einer Maschine durch, die in der Traktoraufhängung über den Boden angehoben ist.

- Entfernen Sie die an den Kippstellen anhaftende Erde, die Erde kann die Funktion beeinträchtigen und eine Beschädigung der Mechanik verursachen.

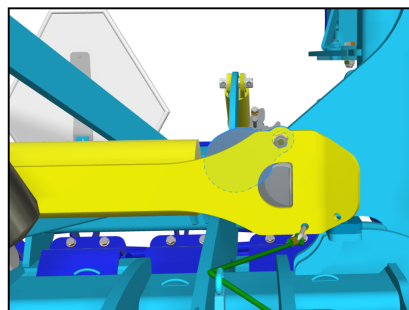
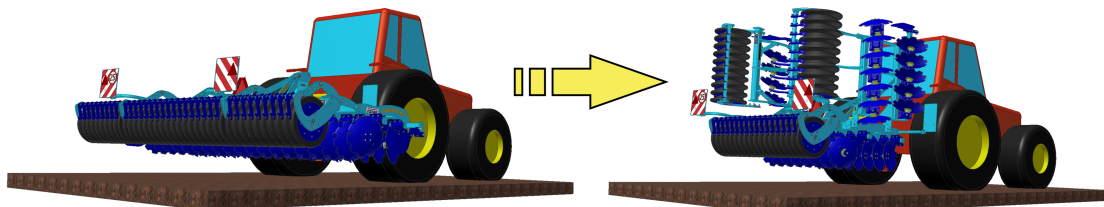
- Überprüfen Sie die Seitenrahmen während des Zusammen- und Auseinanderklappens und lassen sie ununterbrochen in die Endposition bis an die Anschläge zusammenklappen.



Achtung!!! Beim Zuklappen und Aufklappen der Maschine muss die Maschine über den Boden in der Traktoraufhängung angehoben sein. Anderenfalls könnte es zu einer Beschädigung der Räder an den Seitenwalzen kommen.

Vorgehensweise Zusammenklappen der Maschine - Überführung in die Transportlage

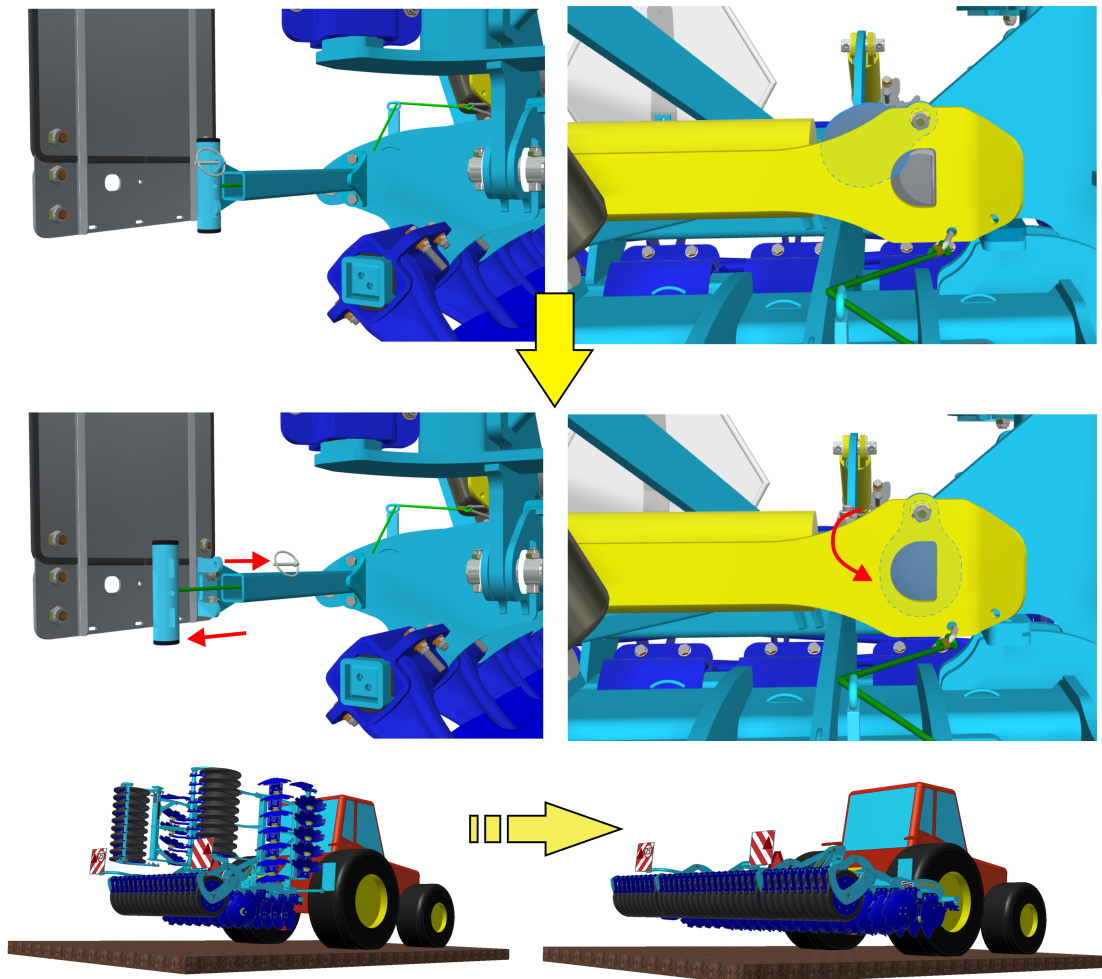
- Heben Sie die Maschine in der Traktoraufhängung über den Boden an.
- Klappen Sie die Seitenrahmen mit Hilfe des durch einen roten Streifen gekennzeichneten Schlauchs zu.
- Sicherstellen, dass die Klappkolbenstange durch die Zugstange gegen Aufklappen gesichert ist.



Vorgehensweise Aufklappen der Maschine - Überführung in die Arbeitslage

- Heben Sie die Maschine in der Traktoraufhängung über den Boden an.
- Entriegeln Sie die Zugstange, indem Sie am Kabel ziehen, das zum linken vorderen Ziel von Abb. 2 führt.
- Klappen Sie die Seitenrahmen mit Hilfe des durch zwei rote Streifen gekennzeichneten Schlauchs auf.
- Legen Sie die Maschine in der Traktoraufhängung auf den Boden ab.

Abb. 2 - Zugstange entriegeln



9 TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN

Transportlage der Maschine



- Koppeln Sie die Maschine durch Aufhängen am Traktor mithilfe der Dreipunktvorrichtung an.
- Überführen Sie die Maschine in die Transportlage nach Kapitel 8.3.
- Die Seitenrahmen müssen mit der Verbindungsstange gesichert sein.
- Die Maschine muss mit abnehmbaren Schildern mit der Kennzeichnung der Begrenzungslinien, einer funktionierenden Beleuchtung sowie mit einem Schild zur hinteren Kennzeichnung für langsame Fahrzeuge (gemäß EHK Nr. 69) ausgerüstet sein.
- Die Beleuchtung muss während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein.
- Der Traktor muss mit einer orangefarbenen Zusatzlichtanlage ausgerüstet sein, die während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein muss.
- Sichern Sie die unteren Ausleger der DPA des Traktors gegen ein seitliches Ausschwenken ab.
- Die für den Betrieb auf Verkehrswegen zugelassene, maximale Transportgeschwindigkeit der Maschine beträgt **25 km/hod (15,5 mph)**.

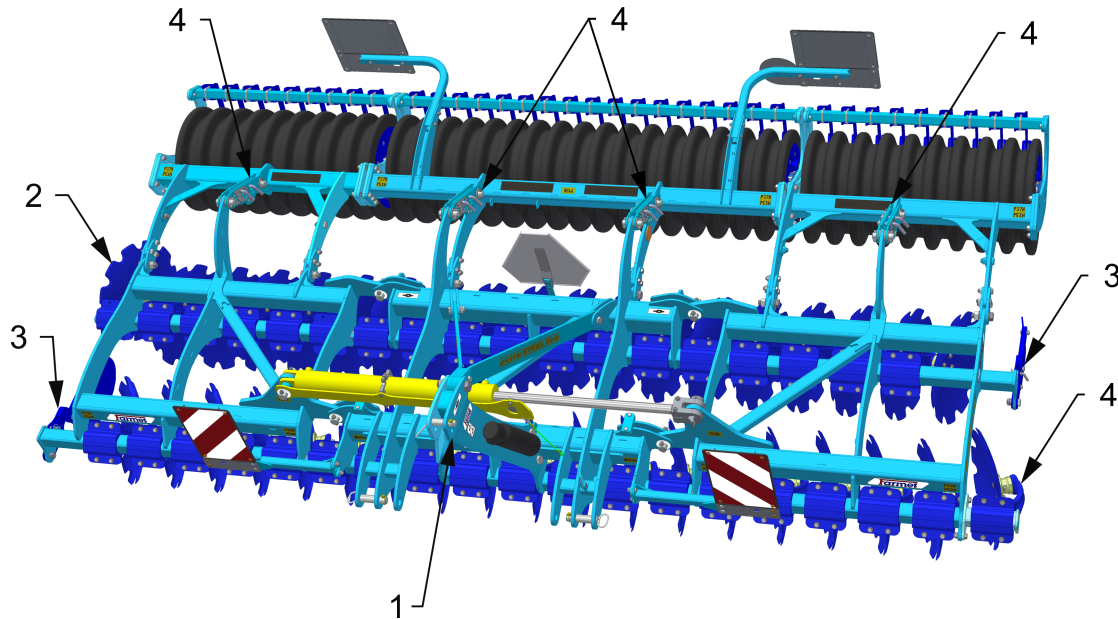


Betriebsverbot bei verminderten Sichtverhältnissen!

- Das Bedienungspersonal ist beim Transport auf Verkehrswegen angesichts der Transportmaße der Maschine verpflichtet, erhöhte Vorsicht zu bewahren.
- Das Bedienungspersonal muss nach dem Anschluss der Maschine an den Traktor aufgrund der Änderung der Belastung der Achsen die gültigen Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Gesetze, Verordnungen) einhalten. Die Fahreigenschaften des Gespanns ändern sich auch in Abhängigkeit vom Charakter des Geländes, passen Sie die Fahrweise diesen Bedingungen an.
- Auf öffentlichen Straßen lassen sich nur Maschinen mit einem gültigen Fahrzeugschein, ausgegeben in Übereinstimmung mit der geltenden Verordnung über die Genehmigung der technischen Befähigung und dem Betrieb auf öffentlichen Straßen in der gültigen Fassung, transportieren. Eine Maschine ohne gültigen Fahrzeugschein muss auf öffentlichen Straßen auf einem Tieflader oder einem anderen Verkehrsmittel, das in Übereinstimmung mit der geltenden Verordnung genehmigter Typ ist, transportiert werden.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet sich beim Rückwärtsfahren mit der Maschine eine ausreichende Sichtweite von seinem Fahrerplatz im Traktor aus zu verschaffen. Im Fall einer unzureichenden Sichtweite ist das Bedienungspersonal verpflichtet eine kompetente und belehrte Person herbeizurufen.
- Das Bedienungspersonal muss beim Transport der Maschine auf Verkehrswegen die Ausleger der hinteren DPA des Traktors in Transportlage absichern, d. h., durch den Hebel der hydraulischen Bedienung der Ausleger ein plötzliches Absinken der Ausleger verhindern. Gleichzeitig müssen die Ausleger der hinteren DPA des Traktors gegen seitliches Ausschwenken abgesichert werden.
- Beim Transport der Maschine auf Verkehrswegen muss das Bedienungspersonal die gültigen Gesetze und Verordnungen einhalten, die sich damit befassen und die die Verhältnisse der Belastung der Achsen des Traktors in Abhängigkeit von der Transportgeschwindigkeit präzisieren.
- Reinigen Sie vor der Fahrt über Straßen die Maschine von angesammelter Erde.

10 EINSTELLUNG DER MASCHINE

- Die Kurzscheibenegge wird an die Dreipunktaufhängung in gewöhnlicher Weise angeschlossen. Die unteren Hydraulikarme müssen in der gleichen Höhe vom Boden sein. Die Arbeitstiefe der Scheiben ist in den technischen Parametern - Kapitel 1.1. angegeben. Der Bereich der Arbeitstiefe kann durch den Einfluss einer Abnutzung der Scheiben verringert sein. Die Arbeitstiefe muss dem Grundstückstyp und den Bodenbedingungen angepasst werden. **Es ist nicht zulässig, dass die Lagergehäuse bei der Arbeit die Bodenoberfläche berühren.**



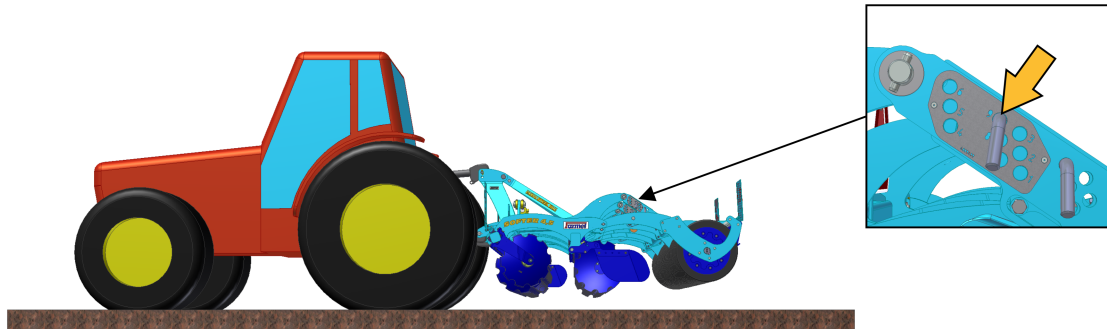
- 1 – Dritter Punkt der DPA - Einstellung der Längsebene
- 2 – Randscheibe
- 3 – Seitlicher Abweiser
- 4 – Einstellung der Arbeitstiefe

10.1 Einstellung der Arbeitstiefe der Maschine

- Die Einstellung der Arbeitstiefe wird mit Hilfe der Änderung der Position der Walzen gegenüber dem Maschinenrahmen durchgeführt. Diese Änderung wird, nach Ausstattung der Maschine, mechanisch mit Hilfe von Stangen oder hydraulisch mit Hilfe von Kolbenstangen realisiert.

Einstellung der Arbeitstiefe mit Hilfe von Stangen

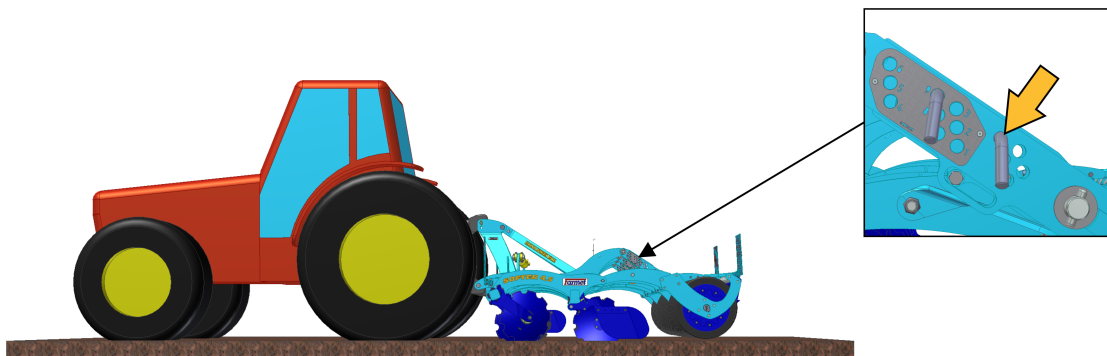
- Stellen Sie die Arbeitstiefe durch den upperen Bolzen an dem Lochbild des hinteren Rahmens der Walze nach Tab. 1 ein. Zum Lösen des Bolzens muss die Maschine in den Traktorschenkeln angehoben werden.



Tab. 1 – Einstellung der Arbeitstiefe

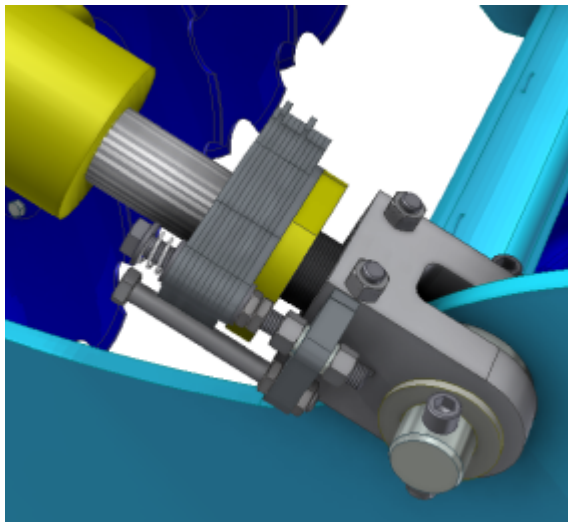
SOFTER 4,5 – 6 NS	
Lage des unteren Bolzens	Orientierungshilfe [mm/in]
1	30 / 1,18
2	40 / 1,57
3	50 / 1,97
4	65 / 2,56
5	80 / 3,15
6	90 / 3,54
7	100 / 3,94
8	110 / 4,33
9	120 / 4,72

- Bei der Ablage der Maschine auf die Walze muss der untere Bolzen am Lochbild des hinteren Rahmens so weit wie möglich am ; werden. Durch die Lage der unteren Schenkel des Traktors und die Einstellung der Stange des dritten Punkt des Traktors stellen Sie die Längsebene der Maschine ein, damit sichern Sie die gleiche Arbeitstiefe der ersten und zweiten Scheibenreihe ab.



Einstellung der Arbeitstiefe mit Hilfe von Kolbenstangen

- Die Arbeitstiefe der Maschine wird mittels einer verschiedenen Kombination von Begrenzungsscheiben an den Kolbenstangen der Walzen eingestellt.
- Für die gewünschte Einsenkung der Maschine sind die einzelnen Kombinationen der Begrenzungsscheiben in der Tab. 2 aufgeführt
- Die aufgeführten Arbeitstiefen sind nur zur Orientierung und können sich nach den einzelnen Bodenbedingungen unterscheiden.



- 1 – Koppierradposition
2 – Anzahl von Begrenzungsscheiben
3 – Arbeitstiefe

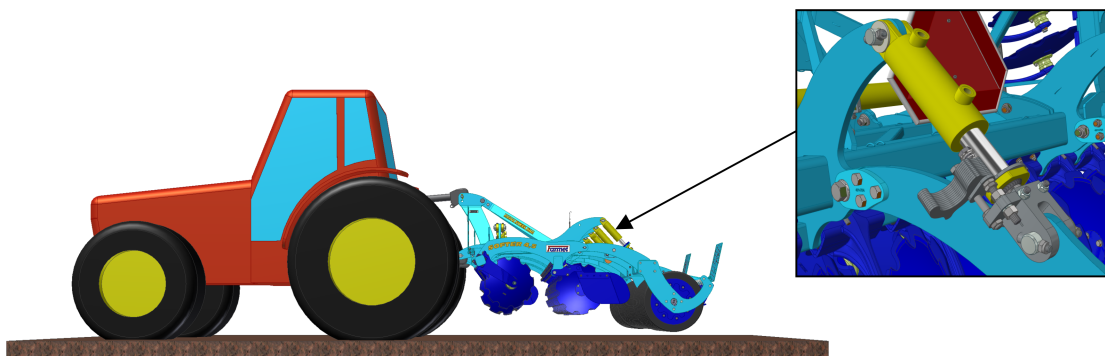
Tab. 2 – Nastavení pracovní hloubky

1		32 / 1.3
2		40 / 1.6
3		48 / 1.9
4		56 / 2.2
5		64 / 2.5
6		72 / 2.8
7		80 / 3.2
8		88 / 3.5
9		96 / 3.8
10		104 / 4.1
11		112 / 4.4
		120 / 4.7

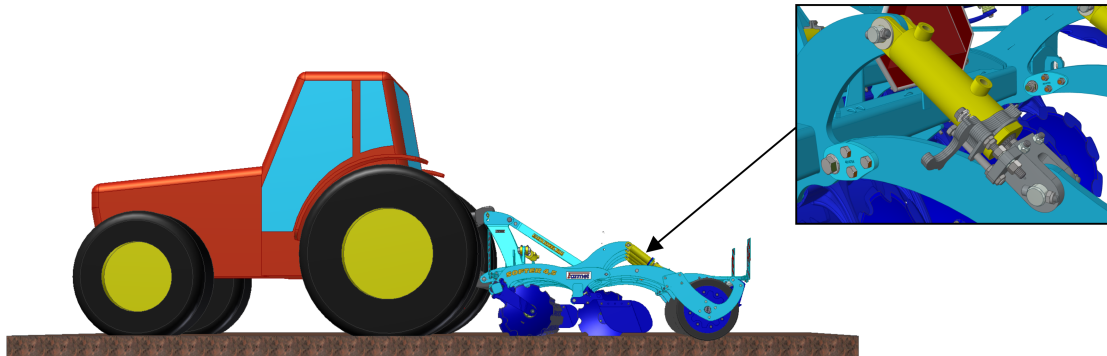
[mm / in]

1 2 3

- Heben Sie die Maschine in der Traktoraufhängung an und lassen Sie die Walzen mit Hilfe der Kolbenstangen in die maximale untere Position ab (Zylinder ausgefahren). Stellen Sie an den Kolbenstangen der Walzen die entsprechende Anzahl der Begrenzungsscheiben ein.



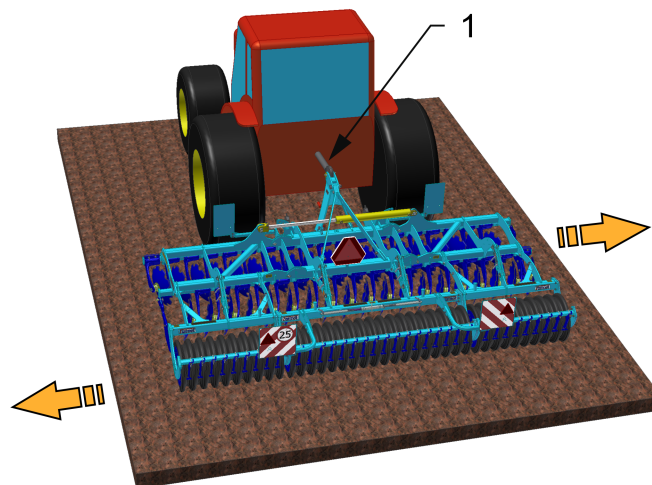
2. Fahren Sie die Kolbenstangen der Walzen in die maximale obere Position (Zylinder eingefahren), so dass die an diesen Kolbenstangen befindlichen Begrenzungsscheiben fest angedrückt werden. Legen Sie die Maschine in der Traktoraufhängung auf den Boden ab. Durch die Lage der unteren Schenkel des Traktors und die Einstellung der Stange des dritten Punkt des Traktors stellen Sie die Längsebene der Maschine ein, damit sichern Sie die gleiche Arbeitstiefe der ersten und zweiten Scheibenreihe ab.



10.2 Einstellung der Längsebene der Maschine

- Die Maschine ist bei der Arbeit sehr stabil, aber bei einer falsch eingestellten Längsebene kann ein übermäßiges Ausschwenken der Maschine zu den Seiten erfolgen. Dieser Effekt wird durch die richtige Einstellung der Längsebene der Maschine durch die Stange des dritten Aufhängungspunkts des Traktors beseitigt, so dass die vordere sowie hintere Reihe der Scheiben in der gleichen Tiefe arbeiten.

Einstellung der Längsebene der Maschine



1 – Stange des dritten Punkts - Einstellung der Längsebene der Maschine

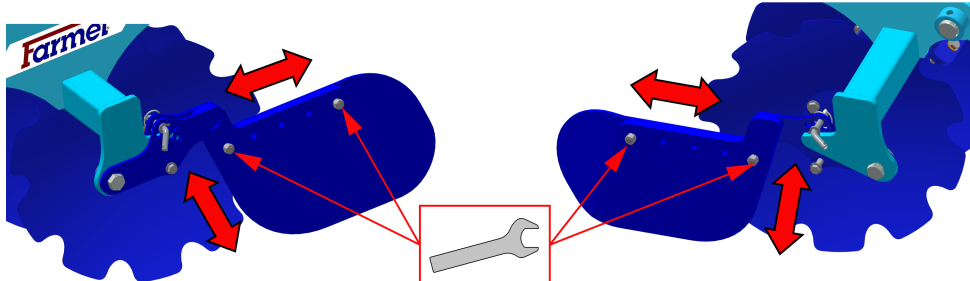
Beim einem Ausschwenken der Maschine nach links ist die vordere Scheibenreihe mehr eingetaucht. Heben Sie die vordere Reihe durch Verlängerung der Stange des dritten Aufhängungspunkts des Traktors an.

Beim einem Ausschwenken der Maschine nach rechts ist die hintere Scheibenreihe mehr eingetaucht. Senken Sie die vordere Reihe durch Verkürzung der Stange des dritten Aufhängungspunkts des Traktors ab.

10.3 Einstellung der seitlichen Abweiser und der Randscheiben

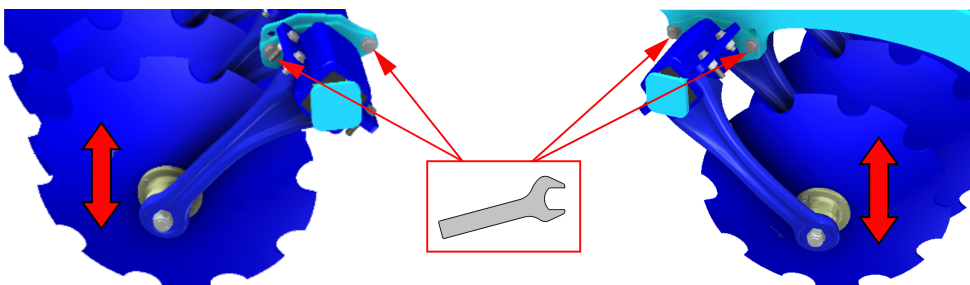
- Nach dem Bodentyp und der Menge der Pflanzenreste ist eine unterschiedliche Einstellung der seitlichen Abweiser notwendig.

Einstellmöglichkeiten der seitlichen Abweiser



- Die Randscheiben haben eine einstellbare Position und ermöglichen eine unterschiedliche Einsenkung gegenüber den anderen Scheiben. Eine Einstellung führen wir so durch, dass die Arbeitstiefe dieser Scheiben kleiner ist (ca. $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{4}$ der Tiefe der sonstigen Scheiben) und es nicht zur Bildung von Unebenheiten auf dem Grundstück kommt.

Einstellmöglichkeiten der Randscheiben



11 WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE



Halten Sie die Sicherheitsanweisungen zur Pflege und Wartung ein.

- Falls es notwendig ist bei Reparaturen zu schweißen und die Maschine am Traktor angekoppelt sein muss, müssen an diesem die Anschlusskabel von der Lichtmaschine und der Batterie abgetrennt werden.
- Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch der Maschine das Festsitzen aller Schraub- und sonstiger Montageverbindungen an der Maschine, des Weiteren dann fortlaufend je nach Bedarf.
- Kontrollieren Sie fortlaufend die Abnutzung der Arbeitsorgane der Maschine, wechseln Sie ggf. diese abgenutzten Arbeitsorgane gegen neue aus.
- Eine Abnutzung der Scheiben darf unter keinen Umständen ein solches Maß erreichen, dass die Lagergehäuse dieser Scheiben einschließlich der Säulen mit irgendeinem Teil in die Erde einsinken.
- § Die Einstellung, Säuberung und Schmierung der Maschine darf nur bei Stillstand der Maschine durchgeführt werden (d.h., die Maschine steht still und arbeitet nicht).
- Benutzen Sie zur Arbeit an der angehobenen Maschine geeignete Stützvorrichtungen, die an den gekennzeichneten Stellen oder an dafür geeigneten Stellen abgestützt werden.
- Bei der Einstellung, Säuberung und Reparatur an der Maschine müssen Sie die Bauteile der Maschine absichern, die das Bedienungspersonal durch Herabstürzen oder eine andere Bewegung gefährden könnten.
- Benutzen Sie zur Aufhängung der Maschine bei der Manipulation mithilfe einer Hebevorrichtung nur die Stellen, die mit selbstklebende Schildern mit dem Zeichen Kette  gekennzeichnet sind
- Stellen Sie bei einer Störung bzw. Beschädigung an der Maschine sofort den Motor des Traktors ab und sichern den Motor vor erneutem Anlassen ab, sichern Sie die Maschine gegen Fortbewegung ab. Erst dann können Sie den Fehler beheben.
- Benutzen Sie bei Reparaturen an der Maschine ausschließlich originale Ersatzteile, geeignetes Werkzeug sowie Schutzmittel.
- Halten Sie die Maschine sauber.



Reinigen Sie die Lager nicht mit einem Hochdruckreiniger bzw. mit direktem Wasserstrahl. Die Dichtungen und Lager sind bei hohem Druck nicht wasserdicht.

12 AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE

Abstellung der Maschine auf längere Zeit:

- Stellen Sie die Maschine wenn möglich unter einer Überdachung ab
- Stellen Sie die Maschine auf geradem und festem Untergrund mit ausreichender Tragkraft ab.
- Befreien Sie die Maschine vor deren Aufbewahrung von Schmutz und konservieren sie so, damit die Maschine während der Aufbewahrung keine Beschädigung erleidet. Widmen Sie besondere Aufmerksamkeit allen gekennzeichneten Schmierstellen und schmieren sie ordentlich laut Schmierplan ab.
- Stellen Sie die Maschine mit zusammengeklappten Rahmen in Transportlage ab. Stellen Sie die Maschine auf der Achse und auf dem Abstellfuß ab, sichern Sie die Maschine vor Selbstbewegung mithilfe von Vorlegekeilen ab bzw. mit einem andern, geeigneten Hilfsmittel ab.
- Versetzen Sie die Maschine bei der Abstellung mithilfe der Hydraulik in eine niedrigere Lage.
- Die Maschine darf nicht auf den Scheiben abgestützt werden. Es droht die Beschädigung der Scheiben der Maschine.
- Sichern Sie die Maschine vor dem Zugang unbefugter Personen ab.

13 SCHMIERPLAN DER MASCHINE

- Die Maschine ist hinsichtlich des Schmierens absolut wartungsfrei, sodass sie nicht geschmiert werden muss.

14 UMWELTSCHUTZ

- Kontrollieren Sie regelmäßig die Dichtigkeit des Hydrauliksystems.
- Wechseln Sie vorbeugend hydraulische Schläuche, eventuell weitere Teile des Hydrauliksystems, die Zeichen einer Beschädigung aufweisen, oder reparieren Sie sie, bevor es zu einer Leckage von Öl kommt.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Hydraulikschläuche und führen Sie deren rechtzeitigen Austausch durch. Die Lebensdauer von Hydraulikschläuchen beinhaltet auch den Zeitraum, über den sie gelagert wurden.
- Gehen Sie mit Ölen und Fetten nach der Verwendung nach den geltenden Gesetzen und Abfallvorschriften um.

15 ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER

- Der Betreiber muss bei der Entsorgung der Maschine absichern, dass voneinander Stahlteile und Teile getrennt werden, in denen sich Hydrauliköl oder Schmierfett befinden.
- Stahlteile muss der Betreiber unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zerschneiden und in eine Rohstoffsammelstelle geben. Mit den sonstigen Teilen muss nach den geltenden Abfallgesetzen verfahren werden.

16 KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN

16.1 Kundendienst

Der Servicedienst wird durch den Handelsvertreter abgesichert, nach Konsultation mit dem Hersteller eventuell durch den Hersteller direkt. Ersatzteile werden dann mittels des Verkaufsnetz durch die einzelnen Verkäufer in der gesamten Republik abgesichert. Verwenden Sie Ersatzteile zur Maschine nur nach dem offiziell durch den Hersteller herausgegebenen Ersatzteilkatalog.

16.2 Garantie

1. Der Hersteller gewährleistet eine Garantie für einen Zeitraum von 24 Monaten auf diese Maschinenteile: Hauptrahmen, Achse und Zugdeichsel. Auf die sonstigen Maschinenteile gewährt der HERSTELLER eine Garantie für einen Zeitraum von 12 Monaten. Die Garantie wird ab dem Verkaufsdatum der neuen Maschine an den Endverbraucher (Benutzer) gewährt.
2. Die Garantie bezieht sich auf verdeckte Mängel, welche sich in der Garantiezeit bei einer ordentlichen Nutzung der Maschine und bei Erfüllung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Bedingungen zeigen.
3. Die Garantie bezieht sich nicht auf Verschleißersatzteile, d.h. gewöhnlicher mechanischer Verschleiß von Austauschteilen der Arbeitsorgane (Schare, Scheiben, Schneiden u. ä.).
4. Die Garantie bezieht sich nicht auf indirekte Folgen aus einer eventuellen Beschädigung wie z. B. Verringerung der Lebensdauer usw.
5. Die Garantie ist an die Maschine gebunden und erlischt nicht mit einer Änderung des Eigentümers.
6. Die Garantie ist auf die Demontage, Montage, eventuell den Austausch oder die Reparatur des mangelhaften Teils begrenzt. Die Entscheidung, ob das mangelhafte Teil ausgetauscht oder repariert wird, obliegt der Vertragswerkstatt von Farmet.
7. Während des Garantiezeitraums darf nur ein autorisierter Servicetechniker des Herstellers Reparaturen oder auch andere Eingriffe vornehmen. Im gegenteiligen Fall wird eine Garantie nicht anerkannt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf den Austausch von Verschleißersatzteilen (siehe Punkt 3).
8. Die Garantie wird durch die Verwendung von originalen Ersatzteilen des Herstellers bedingt.

2013/002/02

☒ **ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ**
☐ **CE CERTIFICATE OF CONFORMITY**
☐ **EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG**
☐ **DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ**
☐ **СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС**
☐ **DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE**

1. ☒ My ☐ We ☐ Wir ☐ Nous ☐ Мы ☐ My: **Farmet a.s.**
 Jiřínková 276
 552 03 Česká Skalice
 Czech Republic
 DIČ: CZ46504931
 Tel/Fax: 00420 491 450136

☒ Vydávám na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. ☐ Hereby issue, on our responsibility, this Certificate. ☐ Geben in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. ☐ Publiions sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. ☐ Под свою ответственность выдаю настоящий сертификат. ☐ Wydajemy na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. ☒ Strojní zařízení: - název : **Diskový podmítač**
☐ Machine: - name : **Disk plough-harrow**
☐ Fabrikat: - Bezeichnung : **Kurzscheibenegge**
☐ Machinerie: - dénomination : **Déchaumeur à disques**
☐ Сельскохозяйственная машина: - наименование : **Дисковый лущильник**
☐ Urządzenie maszynowe: - nazwa : **Talerzowy pług podorywkowy**

- typ, type : **SOFTER**
 - model, modèle : **SOFTER 4,5 NS | 5 NS | 6 NS**
 - PIN/VIN :

- ☒ výrobní číslo :
☐ serial number
☐ Fabriknummer
☐ n° de production
☐ заводской номер
☐ numer produkcyjny

3. ☒ Příslušná nařízení vlády: č.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). ☐ Applicable Governmental Decrees and Orders: No. 176/2008 Sb. (Directive 2006/42/ES). ☐ Einschlägige Regierungsverordnungen (NV): Nr. 176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/ES). ☐ Décrets respectifs du gouvernement: n°.176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). ☐ Соответствующие постановления правительства: № 176/2008 Сб. (инструкция 2006/42/ES). ☐ Odpowiednie rozporządzenia rządowe: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

4. ☒ Normy s nimiž byla posouzena shoda: ☐ Standards used for consideration of conformity: ☐ Das Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen: ☐ Normes avec lesquelles la conformité a été évaluée: ☐ Normы, на основании которых производилась сертификация: ☐ Normy, według których została przeprowadzona ocena: ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 4254-1.

☒ Schválil ☐ Approve by date: 01.05.2019
☐ Bewilligen ☐ Approuvé
☐ Утвердил ☐ Uchwalit

V České Skalici

date: 01.05.2019

Ing. Petr Lukášek
 technický ředitel
 Technical director

Ing. Karel Žďárský
 generální ředitel společnosti
 General Manager


Farmet a.s.
 Jiřínková 276
 552 03 Česká Skalice
 DIČ CZ46504931

59